

Der Engel des Herrn

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
und sie empfing vom Heiligen Geist.
Gegrüßet seist du, Maria ...

Maria sprach: "Siehe, ich bin die Magd des Herrn,
mir geschehe nach deinem Wort."
Gegrüßet seist du, Maria, ...

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.
Gegrüßet seist du, Maria,...

Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin,
auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Bitte beachten Sie folgende Links:

<http://www.sankt-kastulus.de/index.php?id=45>

<https://www.erzbistum-muenchen.de/im-blick/coronavirus/geistliche-angebote>

Anregungen zum Gebet in einer schweren Zeit

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

In diesen außergewöhnlichen Zeiten, in denen wir uns als christliche Gemeinschaft nicht zum Gottesdienst treffen können, ist es umso wichtiger, uns geistlich zu verbinden – mit Gott und untereinander.

Sie können das tun, indem Sie in dieser Zeit eine Hl. Messe im Radio, im Fernsehen oder im Internet mitfeiern.
Zum Beispiel aus dem Münchner Dom (wochentags 17.30 Uhr, sonntags 10.00 Uhr):

www.erzbistum-muenchen.de/stream

Bis wieder Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können, laden wir Sie ein täglich um 15.00 Uhr beim Läuten der Glocken da, wo Sie sich gerade befinden, kurz inne zu halten und sich im Gebet miteinander zu verbinden, um unserer Hoffnung Ausdruck zu geben, dass uns Gott bald sicher durch diese schweren Zeiten führen wird.

Im Gebet verbunden
Ihre Seelsorger

*Domkapitular R. Föckersperger
Pfarrvikar P. M. Devanatham
PRin A. Fleischmann*

*Pfarrvikar P. G. Adur
Diakon J. Kafko
PR M. John*

Gebet zum Läuten der Glocke um 15.00 Uhr

Guter Gott,
die Corona-Krise macht uns Angst. Solch eine Situation hatten wir noch nie.

Auf der ganzen Welt werden Menschen deswegen krank. Und noch viel mehr bleiben zu Hause oder auf Abstand zueinander, um sich nicht anzustecken mit dem neuen Virus.

Ich bitte dich: Steh uns bei in dieser Situation.
Sei bei den Kranken und den Risikopatienten und bei allen, die sich um sie kümmern.

Hilf uns, gelassen zu bleiben.
Hilf uns, Solidarität zu zeigen mit denjenigen, die wir jetzt besonders schützen müssen.

Guter Gott,

lass diese Corona-Krise bald vorübergehen.
Und schenke uns jetzt Mut und Zuversicht.

Amen.

(C) Beate Hirt

Gebet zum Durchatmen

O Gott, es gibt vieles, das ich nicht weiß. Es gibt vieles, das ich nicht durchschaue. Es gibt vieles, das ich nicht in der Hand habe.

Wenn ich mich ohnmächtig fühle, will ich einmal tief durchatmen und darauf vertrauen, dass ich nicht das Ganze bewältigen muss, sondern das tun kann, was mein Part ist. Wenn ich verunsichert bin, will ich einmal tief durchatmen und darauf vertrauen, dass ich nicht alleine bin und dass unsere Weisheit gemeinsam reicher ist.

Wenn ich Angst habe, will ich einmal tief durchatmen und darauf vertrauen, dass ich nicht aus Gottes Nähe herausfalle, sondern dass Gottes Geist mir nahe ist.

Was ich weiß, ist: Mein Leben und meine Liebe und meine Würde reichen so viel weiter als das, was ich leisten oder tun kann.

Was ich sehen kann, ist: Nach jedem Winter kommt der Frühling und neues Leben wächst aus dem kalten Erdboden. Was ich kann, ist tief durchatmen und dieser Welt Liebe einflößen, die sie so dringend braucht.

"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." (1. Korinther 13,13)
Nicht vergessen: Für andere sorgen. Vorsicht walten lassen. Vertrauen stärken. Den Glauben behalten!

Amen.

(C) Heidrun Dörken)